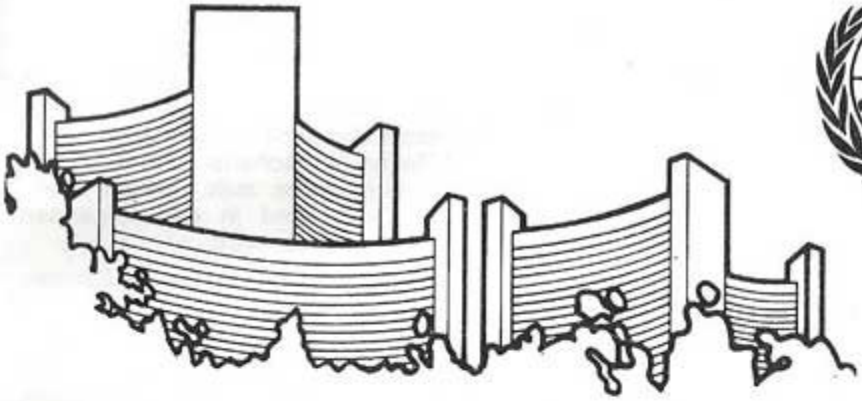


UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

P.O. Box 900 1400 Vienna, Austria Telephone No. 2631/4025

MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER
5/1980

Achtung! Wichtige Mitteilung

Ersttagsverkauf auf der ÖVEBRIA '80 in der WIENER SEZESSION

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien wird erstmalig während einer philatelistischen Veranstaltung einen Ersttagsverkauf durchführen. Der Verkauf der neuen Marken „Wirtschafts- und Sozialrat", die zum 21. November 1980 herausgegeben werden, wird in der

Wiener Sezession

stattfinden. Die Schalter werden dort von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Es werden auch Sendungen angenommen und Gefälligkeitsabstempelungen ausgeführt werden.

Liebe Sammler!

Mit diesen Mitteilungen kündigen wir Ihnen die letzte Ausgabe dieses Jahres, die Ausgabe zum 21. November 1980 an, die dem Thema Wirtschafts- und Sozialrat gewidmet ist. Zugleich damit kommen auch Erinnerungskarten zum Verkauf sowie die Jahreszusammenstellungen, von denen es in diesem und in den folgenden Jahren vier (einschließlich der Mappe "Flaggenserie") geben wird.

Wir sind sicher, daß wir auch die kommende Ausgabe pünktlich ausliefern können, wie das bei der Flaggenserie der Fall war.

Die Tatsache, daß die größten Schwierigkeiten, wie es scheint, überwunden sind, veranlaßt mich zu einigen Anmerkungen. Sie alle wissen, daß es in der zurückliegenden Zeit vieles zu beanstanden gab, und ich habe Ihnen auch schon wiederholt versichert, daß meine Mannschaft und ich alles tun, um unsere Kunden zufriedenzustellen. Leider war das aus den verschiedensten Gründen nicht immer möglich. Es gibt bedauerlicherweise auch jetzt noch einige Fälle, die einer Erledigung harren.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch auf folgendes hinweisen: Viele Kunden zahlen relativ spät vor dem Erstausgabetag ein und wundern sich dann, daß ihre Ware verzögert ausgeliefert wird. Die Auslieferungen haben einen Vorlauf von etwa 3 Wochen, d. h. zu diesem Zeitpunkt werden die Konten abgeschlossen, die Kontoauszüge ausgedruckt und die Auslieferung vorbereitet. Zahlungen, die danach zugehen, können erst für den nächsten Lauf berücksichtigt werden und führen zwangsläufig zu späterer Belieferung. Um solche Verzögerungen zu vermeiden, ist es zweckmäßig, rechtzeitig einzuzahlen und dabei auch die oft sehr langen Überweisungswege zu berücksichtigen.

Inzwischen haben sich auch unsere Arbeitsbedingungen spürbar verbessert. Nach Überwindung vieler Schwierigkeiten konnten die Betriebsräume um ca. 180 m^2 erweitert werden, was wegen des gestiegenen Arbeitsumfanges dringend notwendig war.

Auch verfügen wir jetzt über 5 eigene EDV-Terminals, die wir jederzeit benützen können, während wir bis vor kurzem auf Leihgeräte angewiesen waren, die nur zu bestimmten Zeiten verfügbar waren. Auf die Lieferung der letzten 2 Geräte haben wir lange warten müssen.

Zu unserem Leidwesen war es erst Ende August möglich, die EDV-Programme soweit zu verbessern, daß Nachforschungen schneller durchgeführt werden können. Weitere Verbesserungen, die wir anstreben, konnten bisher noch nicht verwirklicht werden.

Wir haben ferner den angekündigten Benachrichtigungsdienst für Flugpostsammler eingeführt. Vereinfachungen hinsichtlich des Ersttagsservice werden erwogen.

Nach alldem hoffen wir, daß in absehbarer Zeit auch die letzten Kunden noch zufriedengestellt werden können.

Ich danke nochmals allen für die Geduld, die Sie aufgebracht haben. Ich bin sicher, daß wir diese Ihre Tugend, nicht mehr auf die Probe stellen brauchen.

Es grüßt Sie Ihr

Rudolf Jöbges
Chef
der Postverwaltung der Vereinten Nationen
Wien

WIEN

1 NEUAUSGABE ZUM THEMA "WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT DER VEREINTEN NATIONEN"

1.1 Neue Marken zum 21. November 1980 zu öS 4,— und öS 6,— (Siehe Wien/New York/Genf, Punkt 1)

Der Ersttagsverkauf findet während der ÖVEBRIA in der Wiener Sezession statt. Unsere Verkaufsschalter sind dort eingerichtet und von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Es werden folgende Dienste wahrgenommen:

— Verkauf von Briefmarken und Ersttagsumschlägen
— Annahme von gewöhnlichen und eingeschriebenen Sendungen
— Gefälligkeitsabstempelungen (Ersttagsstempel)

1.2 Ersttagsumschläge

1.2.1 Ersttagsumschläge auf "Geneva Cachet" werden wie folgt angeboten:

— ein Umschlag mit einem Satz der Werte der Neuausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Neuausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Neuausgabe.

1.2.2 Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei uns eingegangen sein. (Siehe auch Seite 14.)

1.3 Ersttagsstempel

1.3.1 Zur Abstempelung der am 21. November 1980 erscheinenden neuen Marken in österreichischer Währung wird der auf Seite 13 abgebildete Stempel verwendet. Es werden Stempel mit den Unterscheidungsziffern 1—3 in Gebrauch genommen. Der Entwurf stammt von Ekkehard Parik (Österreich).

1.3.2 Es wird darauf hingewiesen, daß grundsätzlich nur die Marken der Neuausgabe in österreichischer Währung diesen Ersttagsstempel erhalten. Mischfrankaturen erhalten einen Tagesstempelabdruck.

1.4 Ersttagsservice (FDC-Service)

1.4.1 Auch diesmal bieten wir Ihnen wieder unseren Ersttagsservice. Er kommt hier in Wien jedoch nur für solche Belege in Frage, die mit Marken der Neuausgabe in österreichischer Währung versehen und auf dem Postwege an die Anschriften versandt werden sollen, die auf den Sendungen von Ihnen angegeben sind. Den gleichen Dienst bieten auch die Dienststellen der UNPA in New York und Genf.

1.4.2 Sendungen, für die unser Dienst gewünscht wird, sind unter Umschlag an die betreffenden Dienststellen einzusenden. Die Anschriften lauten:

1.4.2.1 Postverwaltung der Vereinten Nationen
"FDC-Service"
Postfach 900
A-1400 Wien — Vereinte Nationen

1.4.2.2 United Nations Postal Administration
"FDC-Service"
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York, N. Y. 10017

1.4.2.3 Postverwaltung der Vereinten Nationen
"FDC-Service"
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

1.4.3 Weitere Einzelheiten bitten wir unserem Merkblatt für Sonderdienste (gelb) zu entnehmen.

2 SONDERABFERTIGUNG VON FLUGPOST NACH MAILAND

2.1 Das Flugpostauswechslungsamt A-1150 Wien wird am 1. November 1980 eine Sonderabfertigung von Flugpost nach Mailand vornehmen. Anlaß ist die 20jährige Wiederkehr der Aufnahme des Flugdienstes nach dieser Stadt durch die Luftverkehrsgesellschaft Austrian Airlines. In den für Mailand vorgesehenen Sonderkartenschluß werden auch Sendungen aufgenommen, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung freigemacht sind.

2.2 Folgendes ist zu beachten:

Vorgeschriebener Vermerk:

20 Jahre Flugdienst Wien — Mailand der „Austrian Airlines"

Zugelassen:

Mit Briefmarken der Vereinten Nationen vollständig freigemachte gewöhnliche und eingeschriebene Flugpostbriefe bis 20 g (auch Aerogramme) ausschließlich nach Mailand.

Schlußzeit:

25. Oktober 1980, 24.00 Uhr, bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen. A-1400 Wien — Vereinte Nationen.

Aufgabe:

Annahme von Sendungen zu diesem Sonderkartenschluß nur beim Schalter der UNPA im Internationalen Zentrum Wien, Wagramer Straße 5.
Die Sendungen können auch unter Umschlag eingesandt werden, wobei auch der äußere Umschlag den oben angegebenen Vermerk tragen muß.

Weitere Hinweise:

Die Briefmarken dürfen nur auf der Vorderseite der Sendungen angebracht werden. Die Beförderungsgebühr beträgt öS 6,— für gewöhnliche und öS 16,— für eingeschriebene Flugpostbriefe. Auf der Rückseite einer Sendung angebrachte Postwertzeichen bleiben unberücksichtigt.
Die Gesamtgebühr für ein Aerogramm beträgt öS 7,—.
Für die Bearbeitung von größeren Mengen an Flugbelegen (ab 10 Stück) wird eine Gebühr von öS 0,50 je Brief erhoben.
Der Abfassung der Anschrift und der Absenderangabe kommt besondere Bedeutung zu. In der Empfängerangabe muß außer einem Namen und dem Bestimmungsamt (hier: „Milano Linate Aeroporto") „poste restante" erscheinen. Die Absenderangabe muß so abgefaßt sein, daß kein Zweifel darüber entstehen kann, wohin die Sendung zurückgeleitet werden soll.

2.3 Sendungen, die mit dem genannten Flug befördert werden, erhalten einen Flugbestätigungsstempel.

3 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

3.1 Die Gesamtbeträge für die jeweiligen Aufträge bitten wir auf eines unserer nachstehend genannten Konten (Postverwaltung der Vereinten Nationen), Postscheckkonto Nr. 1107.500 Wien, Postscheckkonto Nr. 706-609 Frankfurt am Main, Konto Nr. 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien zu überweisen oder in Form eines Schecks beizulegen. Sie können sich auch einer Postanweisung bedienen. Briefmarken können als Zahlungsmittel leider nicht angenommen werden, jedoch Internationale Antwortscheine, für die wir den Gegenwert von öS 6,— gutschreiben.

Denken Sie bitte daran, daß auf den für uns bestimmten Einzahlungsbelegen außer Ihrem Namen, der in Block- oder Maschinenschrift angegeben werden sollte, stets auch Ihre Kundennummer vermerkt ist.

Die Zusendung von Bargeld erfolgt auf eigene Gefahr.

3.2 Zur Vermeidung von Unklarheiten wird darauf hingewiesen, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen in **Genf** beim Postscheckamt Wien unter der Nr. 7399.367 ein Konto unterhält.

3.3 Wir bitten darauf zu achten, daß neben der Mindestfrankatur bei Ersttagssendungen und Sloganstempelaufträgen auch die Gebühren für eine gewünschte Sonderbehandlung und die Service charge gedeckt sind, da diese Sendungen auf dem normalen Postwege an Sie zurückgesandt werden.

Die Service Charge beträgt zur Zeit öS 1,50 pro Beleg.

3.4 Nachfolgend die wichtigsten Tarife:

3.4.1 Innerhalb Österreichs:

Gewichtsstufe	Briefe	Postkarten	Drucksachen
bis Gramm	öS	öS	öS
Standard-sendungen	4,—	2,50	2,50
100	6,—		3,50
250	8,—		5,—
500	12,—		7,—
1000	18,—		12,—
2000	25,—		18,—

3.4.2 Andere Länder (Erd-/Seeweg):

Gewichtsstufe	Briefe	Postkarten	Drucksachen
bis Gramm	öS	öS	öS
20	6,— (nur Standard-sendungen)	4,—	3,— (nur Standard-sendungen)
50	10,—		5,—
100	15,—		7,—
250	30,—		12,—
500	55,—		20,—
1000	100,—		35,—
2000	160,—		50,—

3.4.3 Sonderbehandlung

3.4.3.1 **Flugpost**

	Zuschlag	
	Briefe je 5 g Postkarten öS	Drucksachen etc. je 20 g öS
Europa		
Zone 1: Bundesrepublik Deutschland, Italien, Jugoslawien, Liechtenstein, San Marino, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn, Vatikanstadt	Zuschlag-frei	0,20
Zone 2: übriges Europa		0,50

		Drucksachen etc. je 5 g öS
Außereuropa		
Zone 1: Naher Osten und Afrika (nördl. Teil)	0,50	0,20
Zone 2: Nordamerika	1,50	0,50
Zone 3: Mittel- und Südamerika, Afrika, (südl. Teil) sowie Mittlerer und Ferner Osten	2,50	0,80
Zone 4: Australien, Neuseeland und Inseln im Stillen Ozean	4,00	1,20

3.4.3.2 **Aerogramm** (= Flugpostfaltbrief)

Gesamtgebühr öS 7,—

Kann im Verkehr nach allen Ländern verwendet werden.

3.4.3.3 **Einschreiben**

	Zuschlag
Österreich	öS 8,00
Ausland	öS 10,00

3.4.3.4 **Eilboten** öS 8,00

3.5 Bei Briefmarkenbestellungen bitte die Portokosten für die Zusendung an Sie berücksichtigen. Angaben darüber finden Sie auf unserem Bestellformblatt. Gestempelte Briefmarken in Höhe des Portos liegen den Lieferungen bei.

3.6 Versand von Sendungen als Nachnahme ist zur Zeit noch nicht möglich.

3.7 Achten Sie immer darauf, daß Ihr Guthaben ausreichend ist, da selbst geringe Minderbeträge zur Stornierung Ihres Auftrages führen können. Mit den Lieferungen erhalten Sie einen Kontoauszug, der Ihnen Auskunft über die Kosten der getätigten Bestellung sowie über Ihr verfügbares Guthaben gibt.

3.8 Die Gegenwerte zu unseren 3 Verkaufswährungen sind zur Zeit (Stand 1. Oktober 1980):

Verkaufswährung		gewählte Zahlungswährung			
		öS	US-$	sFr	DM
1 öS	=	—	0,08	0,13	0,14
1 US-$	=	12,70	—	1,63	1,77
1 sFr	=	7,79	0,61	—	1,09

Es wird darauf hingewiesen, daß die Wechselkurse Schwankungen unterliegen. Gültig ist der Kurs am Tage des Eingangs der Zahlung. Es empfiehlt sich daher, bei der Umrechnung entsprechend großzügig zu verfahren.

3.9 Kunden, die einen Dauerauftrag erteilen wollen, werden gebeten, zusammen mit dem Dauerauftragsformblatt den fälligen Betrag für die erste Lieferung, mindestens aber öS 250,— oder den Gegenwert in anderer Währung zur Eröffnung eines Kontos einzuzahlen. Sie haben die Möglichkeit zu wählen, in welcher Währung ihr Konto geführt werden soll. Es stehen zunächst folgende Währungen zur Auswahl: öS, US-$, sFr. und DM. Wechsel in eine andere Währung ist jederzeit möglich, jedoch schriftlich zu beantragen. Bestehende Guthaben werden in einem solchen Falle in die neue Währung übergeführt.

3.10 Wir weisen ferner daraufhin, daß es wegen der oft sehr langen Überweisungswege bis zu 20 Tage dauern kann, bis eine Einzahlung auf dem Kontoauszug erscheint. Um Lieferverzögerungen zu vermeiden, wird daher frühzeitige Einzahlung empfohlen.

4 BERICHTIGUNG

In unserer letzten Ausgabe 4/1980 haben sich unter "WIEN, Punkt 2.0, Seite 11" fatale Druckfehler eingeschlichen. Der österreichische Schilling ist natürlich nicht in solch schwindelnde Höhen gestiegen, wie auch unsere aufmerksamen Kunden bemerkt haben. Wir bitten Sie, diese Angaben als gegenstandslos zu betrachten und nur die in diesen Mitteilungen und auf dem Bestellformblatt vermerkten Kurse zu verwenden. Wir bitten, diese Panne zu entschuldigen.

Wichtiger Hinweis

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen behält sich das Recht vor, bei geringem Vorrat die Abgabe von Briefmarken und anderem philatelistischem Material im Interesse einer gleichmäßigen Verteilung zu beschränken. Alle Verkäufe sind endgültig. Auf Bestellung richtig gelieferte Ware wird nicht zurückgenommen.

Beanstandungen müssen innerhalb einer Woche nach Empfang der Sendung vorgebracht werden. Dabei sollte unbedingt der Lieferschein/Kontoauszug oder eine Kopie desselben eingesandt werden, da andernfalls die Überprüfung erheblich erschwert wird.

Reklamationen aus einem Dauerauftrag müssen innerhalb von 12 Monaten nach der Ausgabe geltend gemacht werden. Über die nachträgliche Zusendung hinaus besteht kein Anspruch.

5 WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN . . .

5.1 Philatelistische Veranstaltungen 4. Quartal 1980

5.1.1 Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien wird im Jahre 1980 noch an folgenden philatelistischen Veranstaltungen teilnehmen:

Datum	Bezeichnung/ Veranstaltungsort	Postanschrift
9.—12. Oktober	AIXPO '80 Aachen, Bundesrepublik Deutschland; Eurogress	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Gerhard Müller Hainbuchenweg 14 D-5100 Aachen
17.—19. Oktober	HANSA '80 Lübeck-Travemünde, Bundesrepublik Deutschland; Kurhaus Travemünde	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Peter Buck Birkenweg 4 D-2400 Lübeck 14
15.—19. November	3. INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-MESSE Essen, Bundesrepublik Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Ausstellungs- und Messegesellschaft mbH Norbertstraße 56 D-4300 Essen 1
20.—23. November	ÖVEBRIA '80 Wien, Österreich; Wiener Sezession	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Wiener Sezession Friedrichstraße 3 A-1010 Wien

5.1.2 Die nachstehend abgebildeten Erinnerungsstempel werden bei den Veranstaltungen in Aachen, Lübeck und Essen verwendet werden.

AIXPO '80

HANSA '80

ESSEN '80

5.2 UNO-Wien in Budapest

Auf Einladung der ungarischen Post wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien an der Ausstellung "Ungarn 25 Jahre Mitglied der UNO" teilnehmen, die vom 12. bis 30. Dezember 1980 in Budapest stattfindet.
Die Ausstellung, die im Briefmarkenmuseum der ungarischen Post gezeigt wird, wird am 12. Dezember mit einem Festakt eröffnet, an dem auch der Chef der UNO-Postverwaltung Wien teilnehmen wird.
Neben einer großen Zahl von Ausstellungsobjekten aus ungarischem Besitz werden auch einige Rahmen gezeigt, die von der UNO-Postverwaltung zur Verfügung gestellt werden.
Auch werden Briefmarken und "Weiße Karten" zum Kauf angeboten, jedoch nur in der Zeit vom 12. bis zum 20. Dezember 1980. Es wurde mit den zuständigen Stellen vereinbart, daß neben ungarischen Forint auch andere Währungen als Zahlungsmittel angenommen werden dürfen.
Die ungarische Post gibt aus diesem Anlaß einen Satz von 6 Sondermarken heraus, auf denen neben den drei Gebäuden der Vereinten Nationen in New York, Wien und Genf auch Embleme und Flaggen abgebildet sind. Wie uns ferner mitgeteilt wurde, ist beabsichtigt, unsere "Weißen Karten" mit einer Marke aus diesem Satz zu versehen und mit dem ungarischen Sonderstempel zu bedrucken. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß UNPA Wien weder diese Karten noch andere besondere Belege verkauft. Auch nehmen wir nicht an der Sonderflugabfertigung teil, die stattfinden soll. Diesbezügliche Anfragen wollen Sie bitte ausschließlich an das Organisationskomitee der "UNO-Ausstellung Budapest '80" Außenstelle Wien, A-1096 Wien, Postfach 80 richten.

Unsere Anschrift während der Ausstellung:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
c/o Département des Postes
Budapest
République Populaire de Hongrie

5.3 Besuch von Herrn Jozsef Vertel, Kunstgraphiker, in Wien

5.3.1 Herr Jozsef Vertel, der Künstler, der unsere Dauermarke zu öS 6,— entworfen hat, weilte am 29. August 1980 in der Wiener UNO-City. Er besuchte auch die Postverwaltung der Vereinten Nationen und hatte einen regen Gedankenaustausch mit Herrn Rudolf Jöbges, Chef der Dienststelle Wien.

5.3.2 Nachfolgend ein kurzer Lebenslauf des Künstlers:

1922 Geboren in Dömös, kleiner Ort am Donauufer, neben Esztergom (Gran), Ungarn.
Mittelschulreife in einer Kunstfachschule, dann Absolvierung der Hochschule für Darstellende Kunst.

1947—1950 Professur an einem Gymnasium für Darstellende Kunst und Kunstgewerbe.

1951—1970 Kupferdrucke für Geldscheine in der Entwurf-Abteilung der Ungarischen Staatlichen Gelddruckerei.

1949 Ausgabe seiner ersten Briefmarke, als Gewinner des Preisausschreibens anläßlich des Wiederaufbaus der Budapester Kettenbrücke.

Seitdem mehr als 400 Briefmarken bzw. Blocks für die Ungarische Post entworfen, aus den verschiedensten Themenkreisen, wie Sport, Raumschiffahrt, Flora und Fauna, Portraits, usw.; in den Drucktechniken Kupferstich, Offset und Tiefdruck (Heliographie).

1955 Erhält den italienischen "BONACOSSA"-Preis für die schönste Sport-Briefmarke der Welt.

1964 Preisträger des öffentlichen Wettbewerbes der Vereinten Nationen.

1967-03-17 Ausgabe seiner ersten UNO-Briefmarke (New York); später, als Genfer Ausgabe, derselbe Entwurf in anderem Farbton.

1978-09-15 Ausgabe seiner zweiten UNO-Briefmarke, in zwei verschiedenen Farben: "UNO-Kongreßsaal in New York". Bei dieser Gelegenheit hat er außerdem den 3. Preis gewonnen.

Gewinner des 1. Preises der internationalen Ausschreibung anläßlich der Eröffnung der UNO-City Wien. Ausgabe der öS 6,— UNO-Marke mit grünem Hintergrund.

Teilnehmer vieler in- und ausländischer Einzel- und Gruppenausstellungen, sowohl mit Briefmarkengraphik, als auch mit Federzeichnungen, Kupferradierungen und Aquatinten.

Des öfteren ausgezeichnet mit dem ungarischen Preis für "Die schönste Briefmarke des Jahres".

Briefmarken-Entwürfe für die Mongolei, Libanon, Syrien, Algerien, Ekuador, usw.

Wenn es seine Zeit erlaubt, nimmt er gerne an den großen internationalen und öffentlichen Wettbewerben der Vereinten Nationen teil, weil diese die freie Entfaltung der Fantasie ermöglichen.

Herr Jozsef Vertel (rechts) überreicht dem Chef der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien einen seiner jüngsten Entwürfe.

WIEN / NEW YORK / GENF

1 NEUE AUSGABE ZUM THEMA: "WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT DER VEREINTEN NATIONEN"

1.1 Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 21. November 1980 eine neue Serie von Sondermarken zum Thema "Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen" herausgeben.

Der Wirtschafts- und Sozialrat koordiniert unter der Aufsicht der Generalversammlung die wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten der Vereinten Nationen, der Sonderorganisationen und anderer im Verband der Vereinten Nationen tätigen Institutionen. Der Rat erstattet Empfehlungen und leitet Maßnahmen in die Wege. Diese erstrecken sich vor allem auf folgende Gebiete: Entwicklung, Welthandel, Industrialisierung, Naturschätze, Menschenrechte, die Stellung der Frau, Bevölkerungsfragen, soziale Wohlfahrt, Wissenschaft und Technik, Verbrechensverhütung und viele andere wirtschaftliche und soziale Fragen.

Der Rat setzt sich aus 54 Mitgliedern zusammen. Jedes Jahr wählt die Generalversammlung jeweils 18 Mitglieder für eine dreijährige Amtszeit.

Der Wirtschafts- und Sozialrat ist damit beauftragt,

alle Wirtschafts- und Sozialaufgaben der Vereinten Nationen unter der Aufsicht der Generalversammlung wahrzunehmen;

auf den Gebieten der Weltwirtschaft und des Sozialwesens, der Kultur, des Gesundheits- und Erziehungswesens sowie in verwandten Bereichen Studien, Berichte und Empfehlungen auszuarbeiten oder zu veranlassen;

die Achtung und Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten für jedermann zu fördern;

internationale Konferenzen einzuberufen und Entwürfe für Konventionen innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches zur Vorlage an die Generalversammlung auszuarbeiten;

Abkommen mit den Sonderorganisationen auszuhandeln, um deren Beziehungen zu den Vereinten Nationen festzulegen;

die Tätigkeiten der Sonderorganisationen durch Konsultationen und Empfehlungen zu koordinieren; diese Empfehlungen können an die Organisationen, an die Generalversammlung oder an die Mitglieder der Vereinten Nationen gerichtet sein;

mit Genehmigung der Generalversammlung Mitgliedern der Vereinten Nationen und auf Wunsch den Sonderorganisationen Dienste zu erweisen;

sich mit nichtstaatlichen Organisationen zu beraten, deren Tätigkeiten in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

Bei Abstimmungen im Wirtschafts- und Sozialrat entscheidet die einfache Mehrheit. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

1.2 Die Marken werden in den folgenden Werten, Mengen und Farben gedruckt:

öS 4,— 2,100.000
rot, gelb, blau schwarz

20 c 1,600.000
rot, gelb, blau, grün, schwarz

Format: 36 x 26 mm
Zähnung: 13½

öS 6,— 2,100.000
rot, gelb, grün, schwarz

sFr 0,70 1,600.000
rot, gelb, blau, schwarz

Format: 36 x 26 mm
Zähnung: 13½

15 c 1,900.000
rot, gelb, blau, violett, schwarz

sFr 0,40 1,600.000
rot, gelb, blau, violett, schwarz

Format: 36 x 26 mm
Zähnung: 13½

1.3 Die 15 c-Marke und die sFr 0,40-Marke wurden von Eliezer Weishoff, Israel, die 20 c-Marke und die öS 4,00-Marke von D. Kowall, Bundesrepublik Deutschland, entworfen. Die Entwürfe der sFr 0,70-Marke und der öS 6,00-Marke stammen von A. Medina Medina aus Uruguay.

1.4 Die Marken werden im Offset von Ashton-Potter Ltd., Canada, gedruckt.
Die vier Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text "Vereinte Nationen 1980".
Entsprechende Texte in Englisch und Französisch finden sich auf den Bogen der Dollar- und Schweizer Franken-Werte.

1.5 Briefmarkenmappen 1980 (Jahreszusammenstellungen)

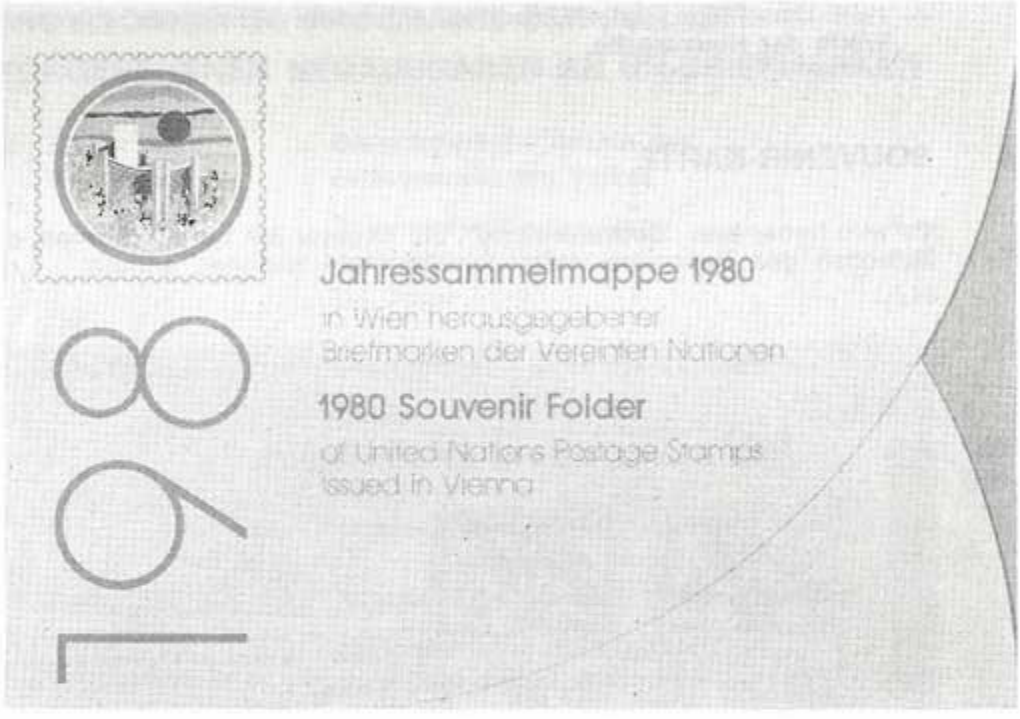
Die Postverwaltung der Vereinten Nationen verkauft jedes Jahr gleichzeitig mit der letzten Ausgabe Briefmarkenmappen, die alle Briefmarken des abgelaufenen Jahres enthalten.

Die Briefmarken der drei Nennwerte (Dollar, Schweizer Franken und Österreichische Schilling) werden in separaten Mappen präsentiert.

Eine weitere Mappe enthält die 16 Marken der Flaggenserie.

Die Briefmarkenmappen 1980 sind an den Verkaufsschaltern der Postverwaltung der Vereinten Nationen oder auf schriftliche Bestellung zum Preis von $ 2,66, sFr 6,50 und öS 54,10 erhältlich.

Die Briefmarkenmappen sind im allgemeinen zwei Jahre im Verkauf. Die Mappen mit den Werten in Schweizer Franken und Österreichischen Schillingen können mit eingeklebten und am 21. November 1980 oder einem späteren Datum abgestempelten Marken bezogen werden. Die Mappen mit den Dollarwerten sind nur postfrisch erhältlich.



2 ERSTTAGSSTEMPEL ZUR NEUAUSGABE AM 21. NOVEMBER 1980

2.1 Zur Abstempelung der am 21. November 1980 erscheinenden neuen Marken werden wieder Sonderstempel benutzt.

Die nachfolgend abgebildeten Stempel werden verwendet.

Wien

New York

3 ERSTTAGSUMSCHLÄGE

3.1 Ersttagsumschläge sind bei allen drei Dienststellen der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit Marken in allen drei Währungen nur auf "Geneva Cachet" wie folgt zu erhalten:

3.2 **Umschläge mit Briefmarken**

— ein Umschlag mit einem Satz der Werte der Neuausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Neuausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Neuausgabe.

4 SOUVENIR-KARTE

Es wird ferner eine "Souvenir-Karte", die 18. ihrer Art, herauskommen, die eine Botschaft des Generalsekretärs der Vereinten Nationen enthält.

Die Karte ist 20 x 15 cm groß und enthält eine Reproduktion der 6 Marken, der neuen Ausgabe zum Thema "Wirtschafts- und Sozialrat" und 2 Marken, die zum gleichen Thema im Jahre 1958 herausgegeben wurden. Sie ist mehrfarbig und wurde in einer Auflage von 260.000 Stück von Ashton-Potter Ltd., Canada, gedruckt.

Der Preis beträgt ohne Marke $ 1,—. Für Karten mit aufgeklebten und gestempelten Marken gelten folgende Preise:

mit Marke $	0,15	=	$	1,20
mit Marke sFr	0,40	=	sFr	2,25
mit Marke öS	4,—	=	öS	17,70

5 PROVISORISCHES PROGRAMM DER FÜR 1981 VORGESEHENEN NEUAUSGABEN AN UN-BRIEFMARKEN

30. Januar 1981	**Unveräußerliche Rechte des palästinensischen Volkes**	
	Österreichische Schillinge	4,—
	Schweizer Franken	0,80
	US Dollar	0,15
6. März 1981	**Internationales Jahr der Behinderten**	
	Österreichische Schillinge	4,—; 6,—
	Schweizer Franken	0,40; 1,50
	US Dollar	0,20; 0,31
	Erinnerungskarte	
15. April 1981	**Kunstwerke für die Vereinten Nationen**	
	Österreichische Schillinge	6,—
	Schweizer Franken	1,10
	US Dollar	0,20; 0,31
29. Mai 1981	**Neue und erneuerbare Energiequellen**	
	Österreichische Schillinge	7,50
	Schweizer Franken	1,10
	US Dollar	0,20; 0,31
	Erinnerungskarte	
25. September 1981	**Flaggenserie**	
	US Dollar — 16 Marken zu 0,20 = 3,20	
20. November 1981	**10 Jahre Programm der Freiwilligen der Vereinten Nationen**	
	Österreichische Schillinge	4,—; 6,—
	Schweizer Franken	0,40; 0,70
	US Dollar	0,20; 0,31

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
1400 Wien — Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 2631 / 4024 } (Durchwahl)
4025 }

Unsere Konten:

Postscheckkonto 1107.500 Wien
Postscheckkonto 706-609 Frankfurt am Main
Konto 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien

Herausgegeben von der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien, A-1400 Wien

Druck: S. Wutzl Ges.m.b.H., 1140 Wien, Spallartgasse 6, Tel. 92 04 85